

**TDv 2540/028-12**

Teile 1 und 2

**Einbausatz-SAN**  
für LKW 0,5t tmil gl



# TDv 2540/028-12

Teil 1 Beschreibung  
Teil 2 Bedienung und Pflege

## Einbausatz-SAN für LKW 0,5t tml gl

Januar 1988

Diese TDv gilt für

Versorgungsartikelbezeichnung	Versorgungsnummer
EINBAUSATZ-SAN für LASTKRAFTWAGEN, MEHRZWECK- 0,5t tml gl, 4x4	2540-12-188-1176
Fahrzeug	2320-12-188-9080

Die Herausgabe der Teile

- 1 - Beschreibung
- 2 - Bedienung und Pflege

für

Einbausatz-SAN  
für LKW 0,5 t tmlil gl

als TDv 2540/028-12

Die TDv 2540/028-12 (Vorläufer) Oktober 1982 tritt hiermit außer Kraft.

wird genehmigt <sup>1)</sup>).

Steinseifer

Brigadegeneral

---

<sup>1)</sup> Ermächtigung nach Erlaß BMVg-InspH - FÜH V 3 - Az.60-01-00 vom 26.10.1971

## VORBEMERKUNGEN

### 1. Zweck

Diese Technische Dienstvorschrift beschreibt den Einbausatz-San, seine Bedienung und Pflege, sowie die Technischen Sicherheits- und Betriebsschutzbestimmungen im Trägerfahrzeug Lkw 0,5 t tmlil gl.

Die TDv ist für den Fahrer des Kfz und den Bediener des EBS-San bestimmt. Darüber hinaus dient diese TDv der Unterrichtung der aufsichtführenden Stellen, des Wartungs- und Instandsetzungspersonals sowie zu Ausbildungszwecken.

Es sind nur die typbedingten Gerätebeschreibungen, Bedienungs- und Pflegehinweise des Einbausatzes aufgenommen.

### 2. Gliederung, Inhalt

Diese TDv besteht aus dem

Teil 1 = Beschreibung des Einbausatzes und dem

Teil 2 = Bedienung und Pflege, den "Technischen Sicherheits- und Betriebsschutzbestimmungen", dem Fristenplan mit Fristenstellenübersicht und einem Fristennachweis.

### 3. Einsatzmöglichkeiten/Rüstkustände

Der EBS-San kann im Trägerfahrzeug Lkw 0,5 t tmlil gl in drei verschiedenen Rüstzuständen eingesetzt werden:

3.1 Als Kfz mit vier Sitzplätzen bei ausgebauten Tragenlagerungsgestellen (TLG).

Auflagen für diesen Rüstzustand

- kein Anhängerbetrieb
- Reserverad ständig in seitlich angebrachter Halterung.

3.2 Als Kfz mit zwei Sitzplätzen (vorne) und ausgeklappten TLG.

Auflagen für diesen Rüstzustand

- siehe hierzu Abschnitt 2.4 "Technische Sicherheits- und Betriebsschutzbestimmungen".

3.3 Als Kfz mit zwei Sitzplätzen (vorne) und eingeklappten TLG sowie seitlich eingeschobenen zusammengerollten Krankentragen.

Auflagen für diesen Rüstzustand

- siehe hierzu Abschnitt 2.1.3.3 "Nutzung ohne Krankentragen".

#### 4. Sonstiges

Für das Mitführen der persönlichen Ausrüstung und des Eigentums des Verletzten /Verwundeten beim Transport ist der Beifahrer des Transport-Kfz verantwortlich. Er hat in geeigneter Weise für die Mitnahme dieser Ausrüstung zu sorgen.

Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge sind dem Materialamt des Heeres mit beigefügtem Formblatt "Änderungsvorschlag zur TDv" auf dem Dienstweg vorzulegen.

TDv 2540/028-12

## VORSSCHRIFTENÜBERSICHT

TDv 031	Unbrauchbarmachung von Gerät
TDv 1670/012-15	Außenlast-Transport mit Hubschrauber
TDv 2320/050-12	Beschreibung, Bedienung und Pflege LKW 0,5t tml gl
TDv 2320/050-22	Fristenheft LKW 0,5t tml gl
TDv 2320/050-30	Wartung und Truppeninstandsetzung LKW 0,5t tml gl
TDv 2320/050-31	Arbeitspositionen, Materialerhaltungsstufen, Richt- zeiten LKW 0,5t tml gl
TDv 2320/050-40(F)	Feldinstandsetzung LKW 0,5t tml gl
TDv 2320/050-50	Ersatzteilkatalog LKW 0,5t tml gl
TDv 2320/050-80	Prüfanweisung LKW 0,5t tml gl
TDv 2540/028-25	Einbauanweisung, Wartung/Truppeninstandsetzung, Ersatzteilliste Einbausatz-SAN für LKW 0,5t tml gl
TDv 2540/009-35	Anhängerkupplung Ringfeder Typen RU, RUV und RUwg
ZDv 43/2	Kraftfahrvorschrift für die Bundeswehr
ZDv 49/25 VS-NfD	Verwundetentransport



Inhaltsverzeichnis

		Seite
Teil 1	Beschreibung	3
	Gesamtansichten	5
<u>1.1</u>	<u>Allgemeine Angaben</u>	5
1.1.1	Verwendungszweck	5
1.1.2	Übersicht der Baugruppen	5
1.1.3	Kennzeichnungsstellen	6
<u>1.2</u>	<u>Technische Daten</u>	7
1.2.1	Maßskizze	7
1.2.2	Gewichte	8
1.2.3	Leistungsdaten	8
1.2.4	Betriebsstoffe, Betriebshilfsstoffe und Füllmengen	9
<u>1.3</u>	<u>Technische Beschreibung</u>	11
<u>1.4</u>	<u>Ausstattung</u>	20
1.4.1	Zubehör und Vorrat	20
<u>1.5</u>	<u>Beladeplan</u>	22
Teil 2	Bedienung und Pflege	
<u>2.1</u>	<u>Bedienungs-/Betriebsanleitung</u>	27
2.1.1	Vorschriften/Bestimmungen für erste Inbetriebnahme	27
2.1.2	Inbetriebnahme	27
2.1.3	Bedienung	27
2.1.3.1	Krankentragen mit oder ohne Verwundeten einsetzen	27
2.1.3.2	Krankentragen mit oder ohne Verwundeten herausnehmen	33
2.1.3.3	Nutzung ohne Krankentragen	33

	Seite	
2.1.3.4	Rechtes Tragenlagerungsgestell von Normal- in Schocklagerungsstellung bringen	40
2.1.3.5	Rechtes Tragenlagerungsgestell von Schocklagerungs- in Normalstellung bringen	41
2.1.3.6	Infusionsflaschen einsetzen	42
2.1.3.7	San-Kasten einsetzen und befestigen	42
2.1.3.8	Reserverad ab- und anbauen	43
2.1.3.9	Reservekanister (Kraftstoff) an- und abbauen	44
<u>2.2</u>	<u>Pflege, Fristenarbeiten, Fristenplan und Fristenstellenübersicht bis MatErhStufe 3</u>	45
2.2.1	Technische Durchsichten	45
2.2.2	Schmierarbeiten	46
<u>2.3</u>	<u>Störungen, Fehler, Ursache, Beseitigung</u>	47
<u>2.4</u>	<u>Technische Sicherheits- und Betriebsschutzbestimmungen</u>	49

Vordrucke Änderungsvorschlag zur TDv

Änderungsnachweis

Fristennachweis

Teil 1

Beschreibung



Gesamtansichten



Bild 1 Ansicht vorn links

**HINWEIS** Der LKW 0,5t tmlil gl mit EBS-SAN ist voll ausgerüstet und zum Transport von liegenden Verwundeten vorbereitet.



Bild 2 Ansicht hinten rechts



## 1.1 Allgemeine Angaben

### 1.1.1 Verwendungszweck

Der LKW 0,5t gl mit EBS-SAN dient zur Aufnahme von zwei Krankentragen für den Transport von Verwundeten.

### 1.1.2 Übersicht der Baugruppe

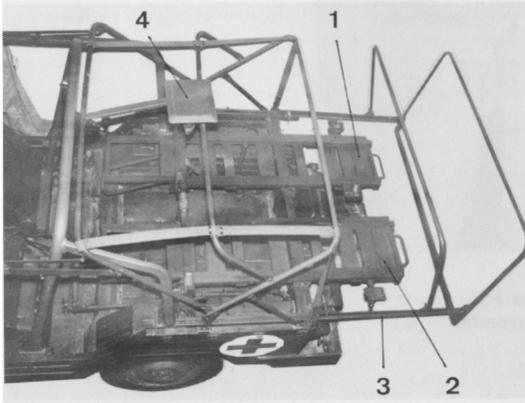


Bild 3 Baugruppenübersicht

- 1 Tragenlagerungsgestell (TLG), rechts
- 2 Tragenlagerungsgestell (TLG), links
- 3 Zusatzplanengestell
- 4 Infusionsflaschenhalter

1.1.3 Kennzeichnungsstellen



Bild 4 Fabrikschild (4/1) des Fahrzeugs  
am Stirnblech im Motorraum

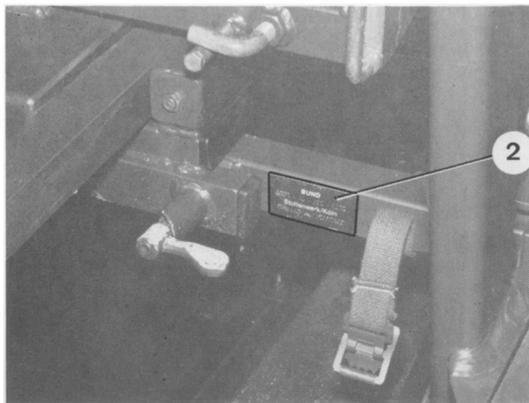


Bild 5 Fabrikschild (5/2) am TLC

1.2 Technische Daten

1.2.1 Maßskizze (Maße in mm)

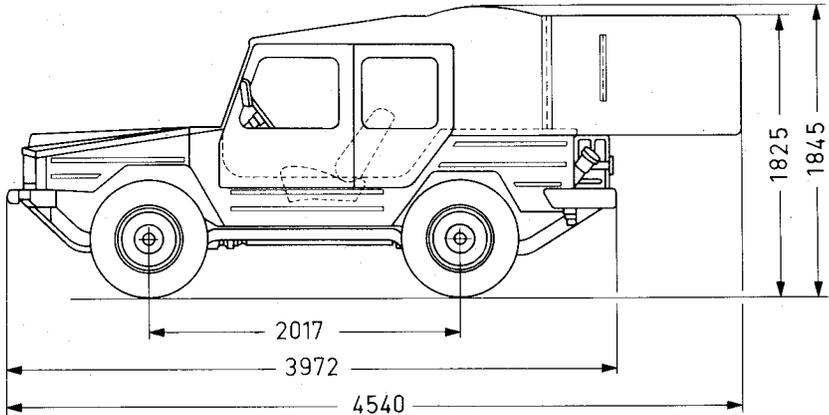


Bild 6 Seitenansicht

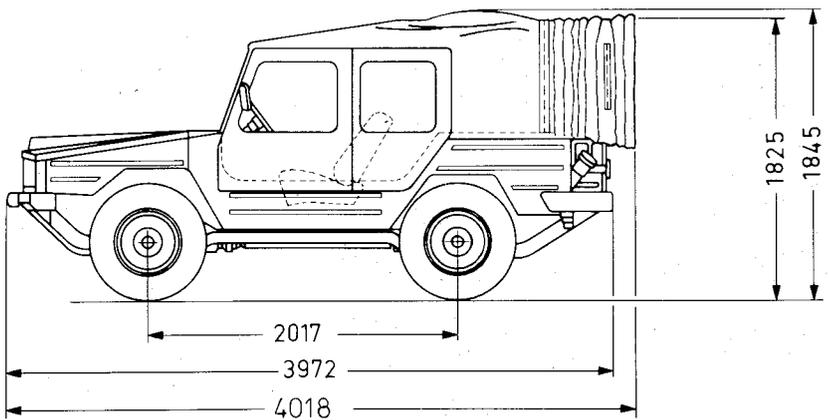


Bild 6a Seitenansicht mit eingeklappter Zusatzplane

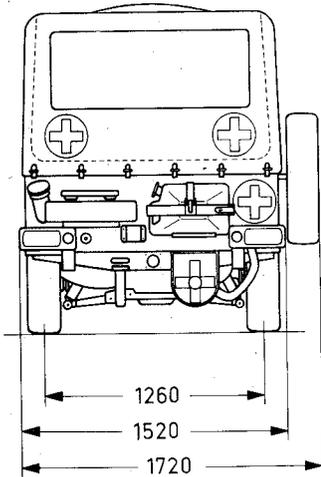


Bild 7 Rückansicht

**1.2.2 Gewichte**

Leergewicht mit 2 Krankentragen	1440 kg
Leergewicht mit 1 Krankentrage	1420 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	2050 kg
Zuladung	610 kg

**1.2.3 Leistungsdaten**

**Geschwindigkeiten:**

Höchstgeschwindigkeit	80 km/h
(mit eingeschaltetem Allradantrieb)	
Mindestgeschwindigkeit	4 km/h

**Steigfähigkeit:**

mind. 30%

**Kippsicherheit:**

Seitenneigung

ca. 70%=33 Grad

1.2.4 Betriebsstoffe, Betriebshilfsstoffe und Füllmengen

Baugruppe	Bezeichnung NATO-Kode-Nr. Sommer Winter	Füllmenge in Liter	Bemerkung
1	2	3	4
<u>Einbausatz</u> Ölstellen Schmierfett, graphitiert Reißverschlüsse	O-180/O-236 G-353 Gleitmittel		2640-12-153-7262



### 1.3 Technische Beschreibung

Der EBS-SAN besteht aus zwei Tragenlagerungsgestellen mit je einem TLG-Oberteil und TLG-Unterteil.

Mit dem rechten TLG ist eine Schocklagerungsstellung möglich.

Vor dem Einbau der TLG muß das Kfz umgerüstet werden.



Bild 8 Reserverad rechts außen an der Ladefläche angebaut

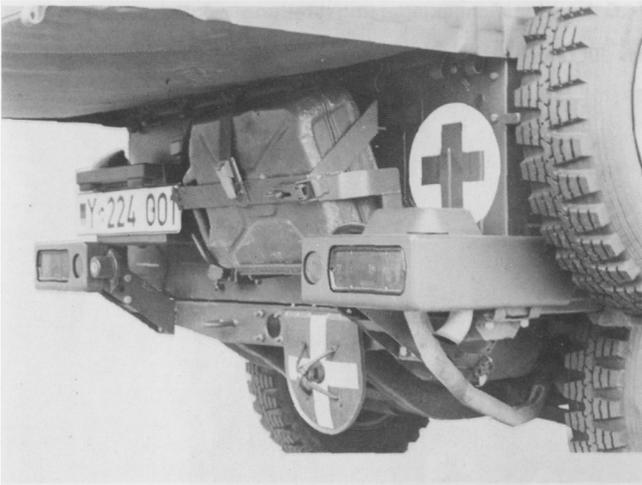


Bild 9 Kraftstoffkanister an Reserveradhalterung angebaut

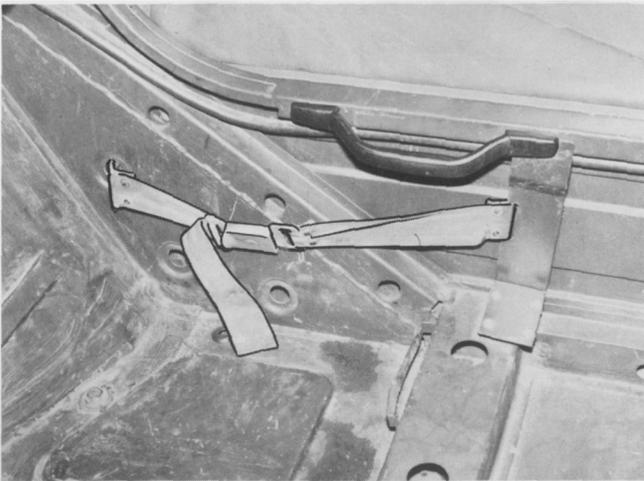


Bild 10 Halterung für Funkgerät im rechten vorderen Fußraum

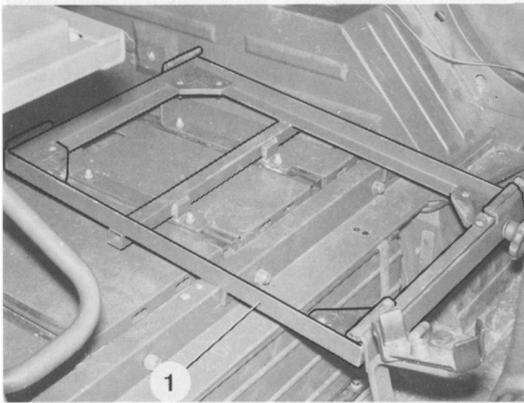


Bild 11 Halter (11/1) für SanKasten auf Ladefläche aufgebaut

Die TLG werden nach dem Ausbau der beiden Rücksitze auf die Ladefläche des LKW 0,5t tml gl aufgebaut.

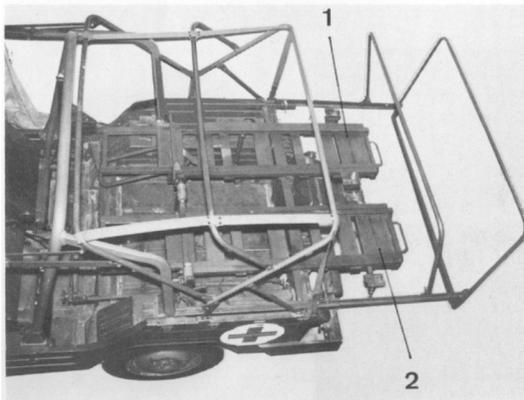


Bild 12 Tragenlagerungsgestell

- 1 TLG, rechts, für Schocklagerungsstellung
- 2 TLG, links

Mit dem rechten TLG ist eine Schocklagerungsstellung möglich. Es wird durch eine federgedämpfte Auflage bis zum Erreichen der Schocklagerungsstellung abgestützt.

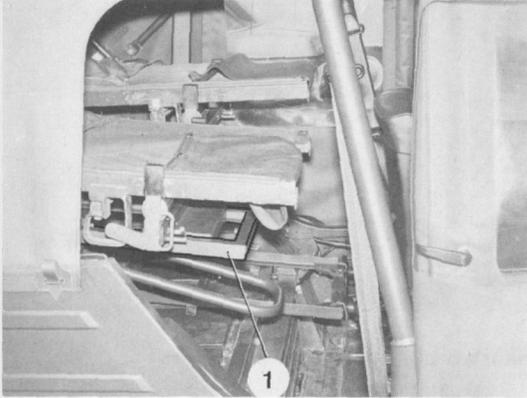


Bild 13 Rechtes TLG (13/1) in Schocklagerungsstellung

In der Mitte oberhalb der beiden TLG ist am Verdeckgestell die Halterung für die Infusionsflaschen angebracht.

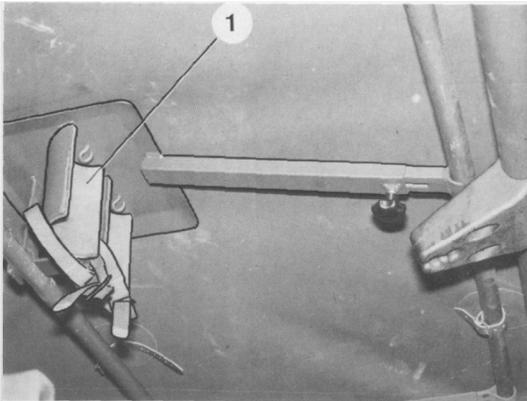


Bild 14 Halterung (14/1) für Infusionsflaschen

Auf den Oberteilen der TLG befinden sich die in Laufrollen gelagerten Holmlagerungszwingen (15/1) mit Arretierung (15/2).

Die Arretierung der Holmlagerungszwinge paßt sich stufenlos (durch Federkraft) der Breite der TLG an.

Jedes der beiden TLG kann eine Krankentrage aufnehmen.

HINWEIS TLG links ausgeklappt (Bild 15).



Bild 15 Holmlagerungszwinge

Am Ende des TLG-Oberteils ist die Fußauflage für die Krankentrage angebaut.

In die Vertiefungen werden die Krankentragenfüße eingesetzt. Auf der Innenseite werden sie durch einen Arretierstift gehalten und auf der Außenseite mit der Arretierung gesichert.

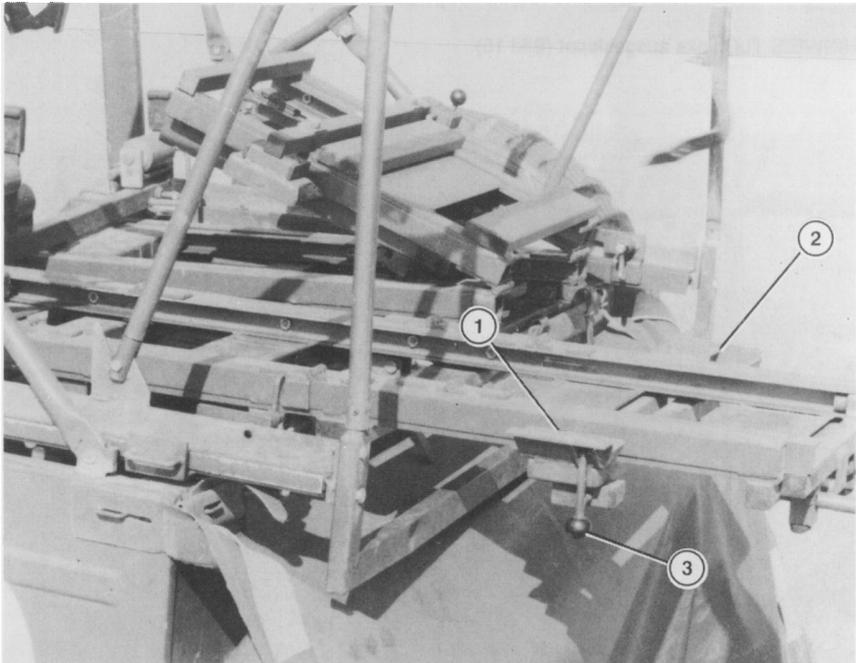


Bild 16 Fußauflage

- 1 Fußauflage
- 2 Arretierstift
- 3 Arretierung

In jedem TLG ist ein Stoßdämpfer angebaut. Nach Lösen des Vorreibers und Ausziehen des TLG senkt es sich in Beladestellung ab.

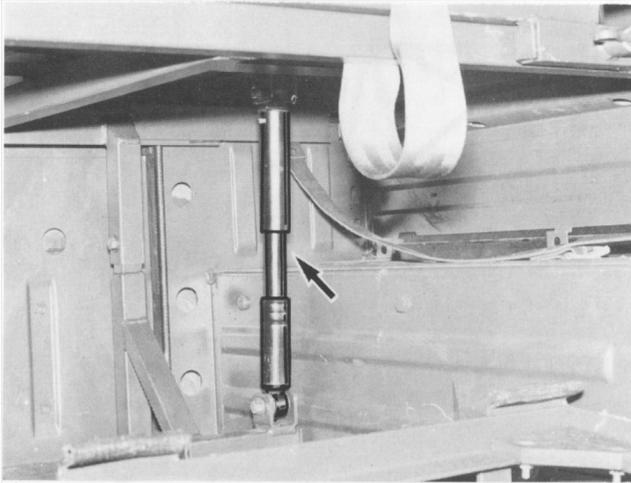


Bild 17 Stoßdämpfer

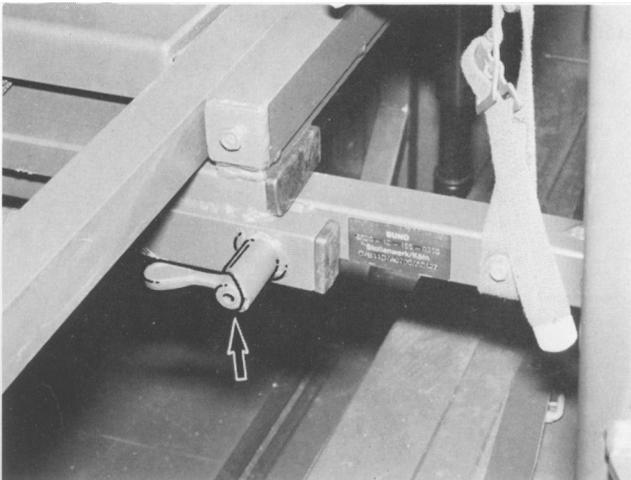


Bild 18 Vorreiber für TLG

Die Verdeckplane für den EBS-SAN wird nach dem Einbau der beidseitigen Gleitschienen (19/1) auf das vorhandene Verdeckgestell aufgebaut.

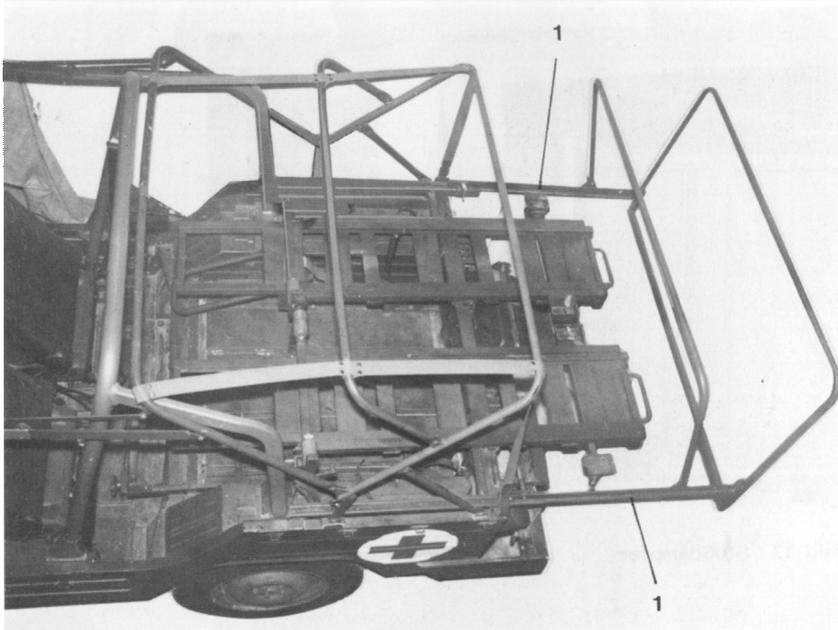


Bild 19 Verdeckgestell

1 Gleitschiene

Nach unten wird der Laderaum mit einer Abdeckplane abgedeckt.

Zur seitlichen Versorgung der Verletzten von außen befinden sich beidseitig am Zusatzverdeck Reißverschlüsse (21/1).

Die hintere Verdeckplane hat zwei Reißverschlüsse (21/2+3).

### HINWEIS

Zum Ablassen von evtl. eingedrungenem Wasser Ablassöffnung (20/Pfeil) in unterer Abdeckplane durch Herunterdrücken der Plane so lange öffnen, bis das Wasser abgeflossen ist.

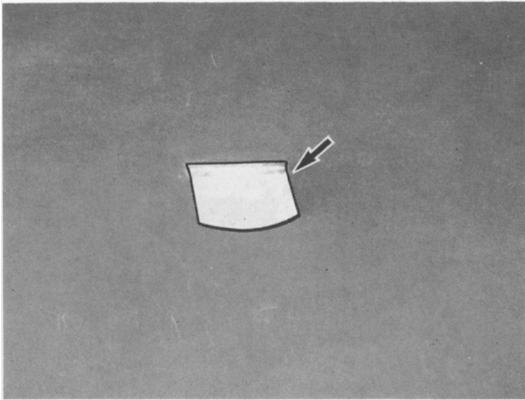


Bild 20 Untere Verdeckplane mit Ablassöffnung



Bild 21 Zusatzverdeck mit Reißverschlüssen

1.4 Ausstattung

1.4.1 Zubehör und Vorrat

HINWEIS

Verbindlich für die Ausstattung ist das Anlagenblatt AAN.



Bild 22

Orts- zahl	Stück	Bezeichnung	Bemerkung
1	2	3	4
1	4	Verwundetenbergetücher mit Tasche	
2	6	Woldecken	
3	Satz	Funkgerät SEM 35	
4	2	ABC-Schutzausrüstung, pers.	
5	2	SanTaschen	
6	1	SanKasten, Typ Zarges A5	
7	2	Neutralitätsflagge	
8	1	Feldgerät, künstl. Beatmung	
9	2	Feldtransportschiene	
10	2	Monteuranzug, Satz	
11	2	Armbinde für SanPers.	
12	2	Pistole P1 mit Tasche	
13	1	Bekleidungsvorratssack	
14	je 2	Verband- und Brandwunden- päckchen	
15	2	Taschenlampe	
	2	Krankentragen	(nicht dargestellt)

1.5 Beladeplan

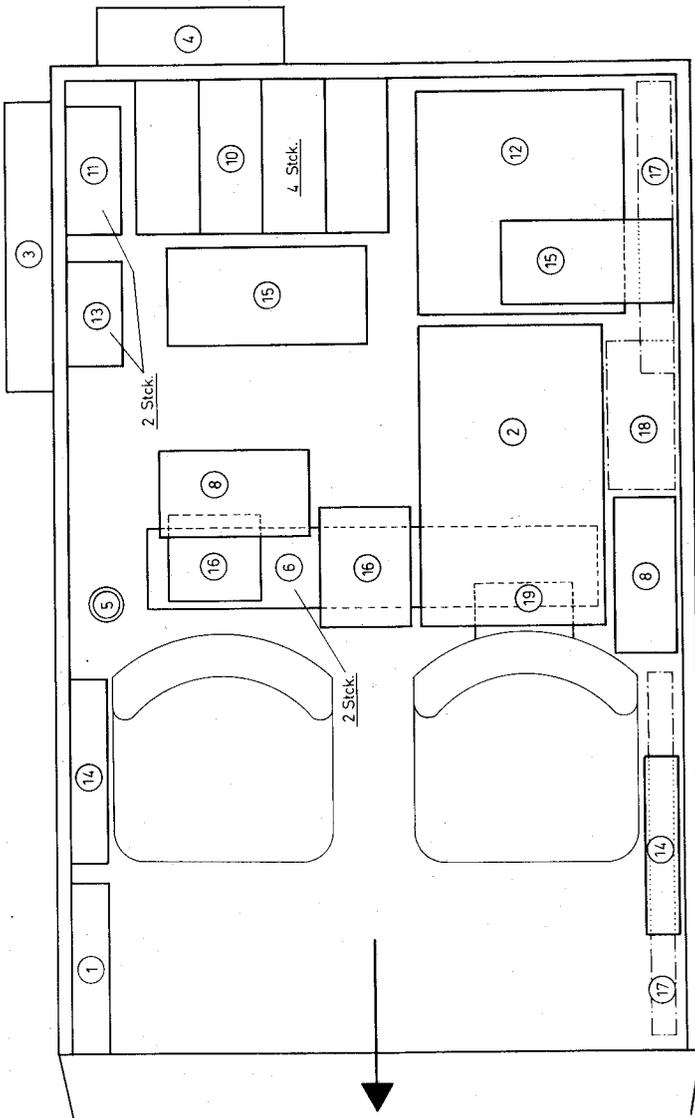


Bild 23

- 1 Funkgerät SEM 35
- 2 SanKasten, Typ Zarges A5
- 3 Reserverad
- 4 Reservekanister (Kraftstoff)
- 5 Feldgerät, künstl. Beatmung
- 6 Feldtransportschienen
- 7 Feldtragen (nicht mitgezeichnet, da auf TLG aufgebracht)
- 8 SanTaschen
- 9 Wolldecken (nicht gezeichnet, da auf Tragen aufgebracht)
- 10 Verwundetenbergetücher in Tasche
- 11 Neutralitätsflaggen
- 12 Bekleidungs-vorratssack
- 13 Monteuranzug, Satz
- 14 ABC-Schutzausrüstung, pers.
- 15 Schlafsack
- 16 Sturmgepäck
- 17 Gewehre der Verwundeten
- 18 Sturmgepäck der Verwundeten  
(Sturmgepäck und Schlafsäcke der Verwundeten z.T. auf Trage der Verwundeten)
- 19 Sicherheitsgurt mit Fußsack
- 20 Verstaussack für Seitentüren

#### HINWEIS

Gleitschutzketten in den vorderen linken Staukasten verstauen.

Bei vollständiger Beladung entsprechend dem Anlagenblatt AAN verbleibt keine Nutzlastreserve.



Teil 2

Bedienung und Pflege



## 2.1 Bedienungs-/Betriebsanleitung

### 2.1.1 Vorschriften/Bestimmungen für erste Inbetriebnahme

Eintragung für die Genehmigung "Betrieb EBS-SAN" muß im Fahrzeugschein bestätigt sein.

### 2.1.2 Inbetriebnahme

Bei eingebautem EBS-SAN:

- zulässige Höchstgeschwindigkeit 80 km/h (24) bei ständig eingeschaltetem Allradantrieb,
- kein Anhängerbetrieb,
- nur mit eingesetztem Reserverad fahren.
- Bei vollst. Ausrüstung des Fahrzeugs gemäß Beladeplan und kompletter Besetzung (4 Personen) dürfen die liegend zu transportierenden Personen nur die persönliche ABC-Schutzausrüstung mitführen.

### 2.1.3 Bedienung

#### 2.1.3.1 Krankentragen mit oder ohne Verwundeten einsetzen

1. Feststellbremse anziehen, Motor abstellen.

#### HINWEIS

Bei Dunkelheit Fahrzeug bzw. Bewegungsraum nach hinten sichern, zusätzlich Standlicht einschalten (falls möglich, Warnblinkanlage einschalten).

2. Beide Reißverschlüsse an hinterer Plane bis zum Ende öffnen (25).
3. Planenrückwand hochklappen.
4. Beidseitig an den Gleitschienen des Planengestells Vorreiber (26/1) ausklinken.



Bild 24

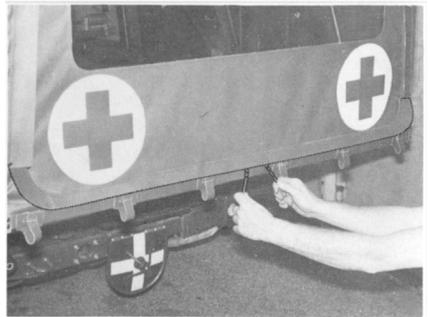


Bild 25

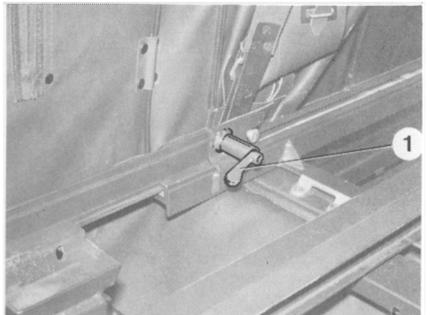


Bild 26

5. Zusatzverdeckgestell bis zum Einrasten der beidseitigen Vorreiber in die hinteren Bohrungen (27/1) der Gleitschienen nach vorn schieben.

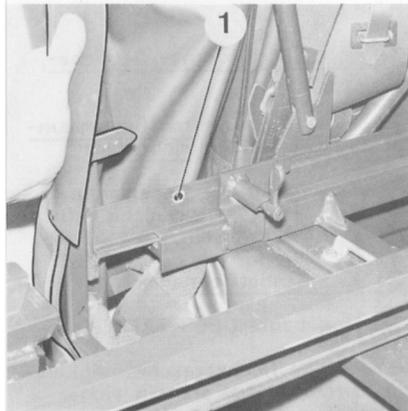


Bild 27

6. Holmlagerungszwinge (28/1) an die bis zum Anschlag umgeklappten Schienen zurückschieben.

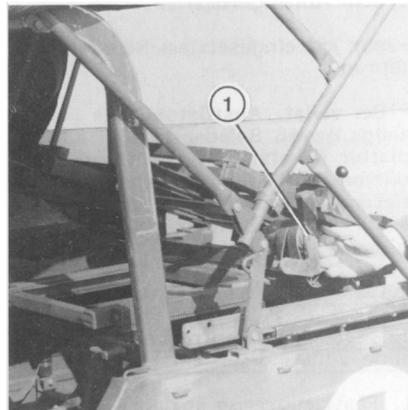


Bild 28

6.1 Innen- und Außenschiene umklappen (28.1/1).

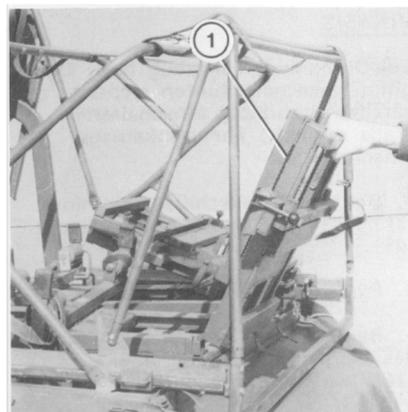


Bild 28.1

6.2 Kugelschnäpper (28.2/1) muß einrasten.

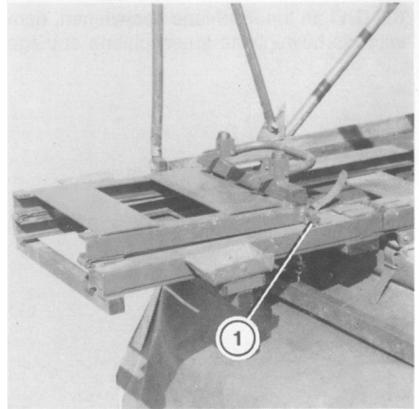


Bild 28.2

6.3 Innenschiene um 180° umklappen.

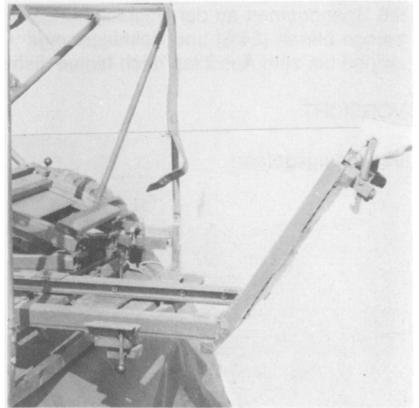


Bild 28.3

6.4 Innenschiene bis Anschlag herausziehen. Holzlagerungszwinge muß sich in vorderer Position der Innenschiene befinden, damit der Klappvorgang nicht behindert wird.

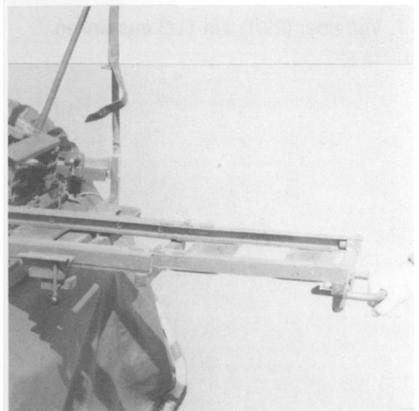


Bild 28.4

6.5 Griff an Innenschiene hochziehen, damit wird die bewegliche Innenschiene entriegelt.

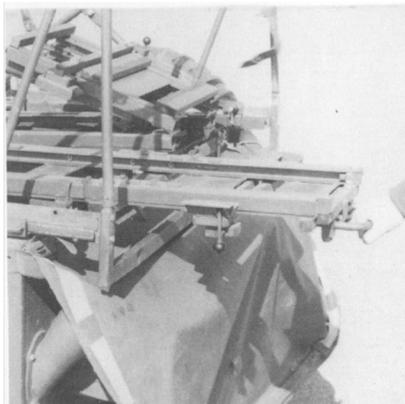


Bild 28.5

6.6 Spannriemen an der Holmlagerungszwinge öffnen (28.6) und Holmlagerungszwinge bis zum Anschlag nach hinten ziehen.

VORSICHT

Verletzungsgefahr!



Bild 28.6

7. Vorreiber (29/1) am TLG ausklinken.

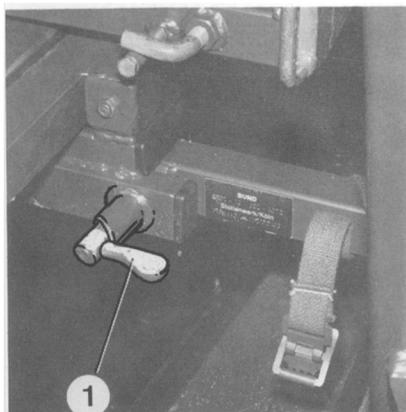


Bild 29

8. Griff (30/1) an der Innenschiene hochziehen, damit wird der bewegliche Innenteil entriegelt.

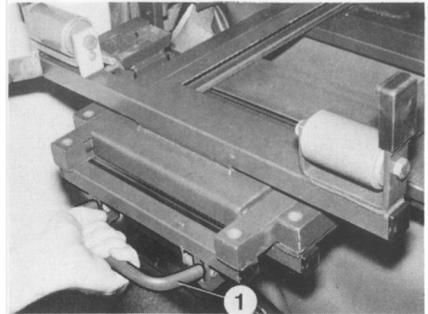


Bild 30

9. Klemmschraube an der Holzlagerungszwinge (31/1) lösen.

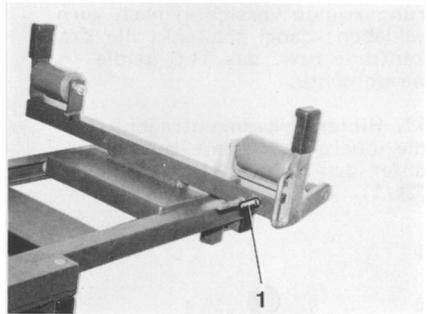


Bild 31

10. Krankentrage mit eingeschoben vorderen und hinteren Griffen (32/1) auf Holzlagerungszwinge aufsetzen (33) und Arretierung (33/2) in den Fuß der Krankentrage einrasten lassen.

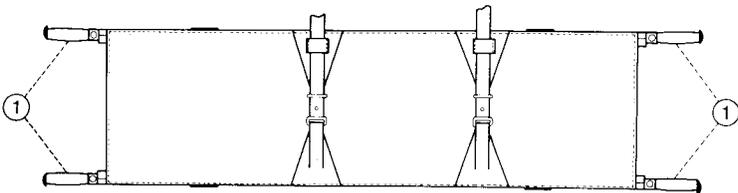


Bild 32

11. Arretierung mit Klemmschraube (33/1) sichern.

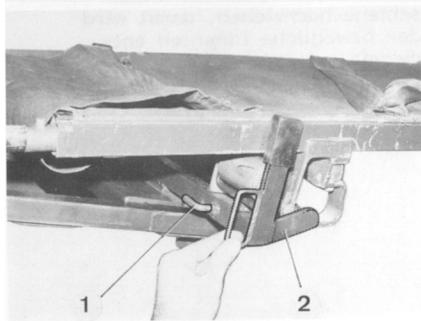


Bild 33

12. Krankentrage mit Holmlagerungszwinge vorsichtig nach vorn schieben, dabei schwenkt die Krankentrage bzw. das TLC in die Waagerechte.

13. Hinteren Krankentragenfuß in die innere Fußauflage seitlich unter den Haltestift schieben (34/1).

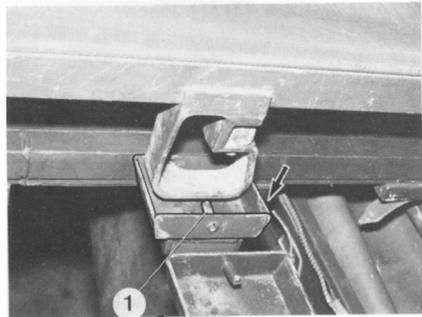


Bild 34

14. Äußere Arretierung in den Fuß der Krankentrage einsetzen (35).



Bild 35

15. Vorreiber (36/1) vorn am TLG umlegen und einrasten lassen.

VORSICHT

Durch Ziehen des TLG nach oben prüfen, ob der Vorreiber eingearastet ist.

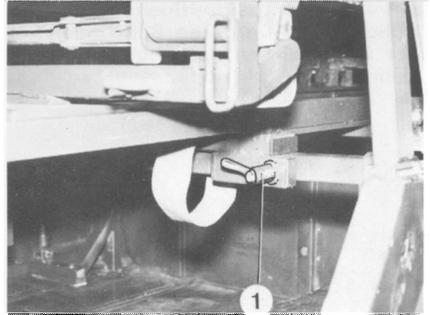


Bild 36

16. Griff (37/1) der Innenschiene muß einrasten.

17. Andere Krankentrage sinngemäß einsetzen.

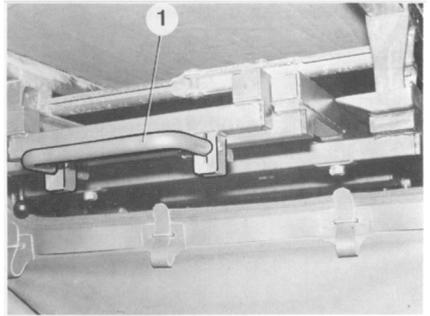


Bild 37

18. Zum Schließen des Verdecks beidseitig Vorreiber (38/1) der Gleitschienen ausklinken.

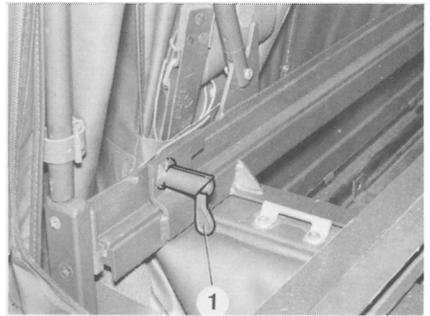


Bild 38

19. Zusatzverdeckgestell bis zum Einrasten der beidseitigen Vorreiber in die vorderen Bohrungen der Gleitschienen nach hinten ziehen (39).

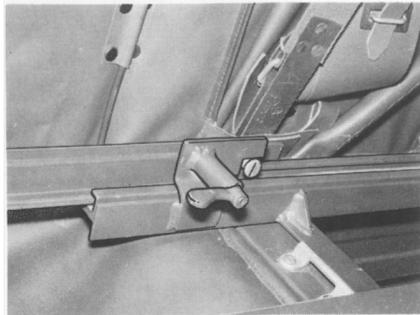


Bild 39

20. Hintere Plane abklappen und Reißverschlüsse zuziehen.

HINWEIS

Prüfen, ob das Zusatzplanenunterteil ringsum abschließt.

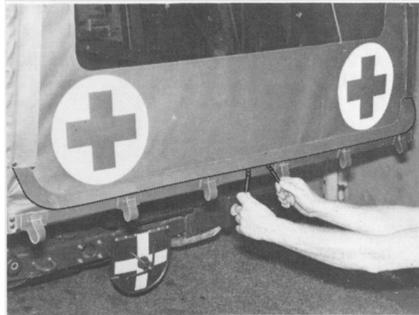


Bild 40

21. Zur seitlichen Versorgung der Verletzten seitliche Reißverschlüsse in der Verdeckplane öffnen (41).

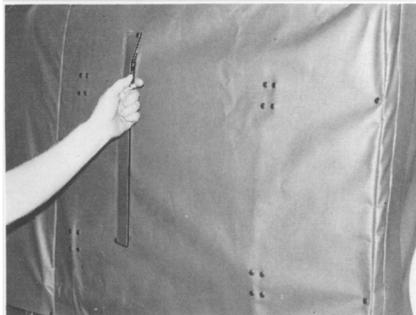


Bild 41

2.1.3.2 Krankentragen mit oder ohne Verwundeten herausnehmen

1. Feststellbremse anziehen, Motor abstellen.

HINWEIS

Bei Dunkelheit Fahrzeug bzw. Bewegungsraum nach hinten sichern, zusätzlich Standlicht einschalten.

2. Beide Reißverschlüsse an hinterer Plane bis zum Ende öffnen (42).

3. Plane nach oben hochklappen.

4. Beidseitig an den Gleitschienen des Planengestells Vorreiber (43/1) ausklinken.

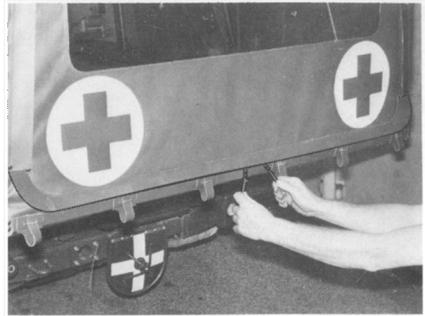


Bild 42

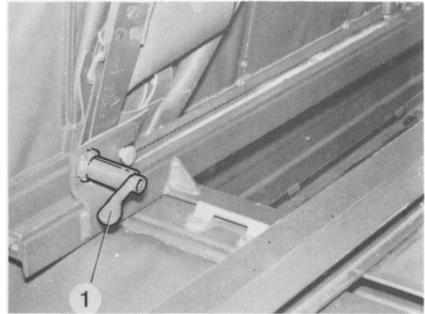


Bild 43

5. Zusatzverdeckgestell bis zum Einrasten der beidseitigen Vorreiber in die hinteren Bohrungen der Gleitschienen nach vorn schieben (44).

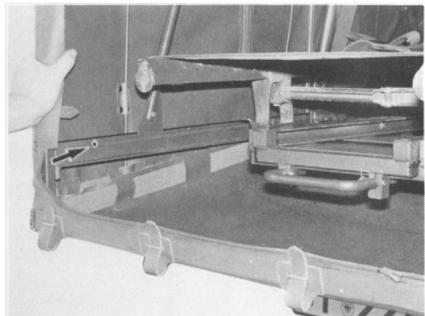


Bild 44

6. Beide hinteren Griffe aus den Krankentragen herausziehen (45).

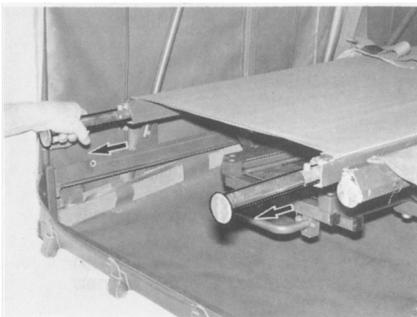


Bild 45

7. Vorreiber vorn (46/1) am TLC ausklinken.

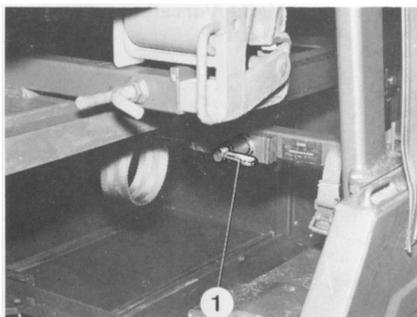


Bild 46

8. Griff an der Innenschiene hochziehen (47), damit wird der bewegliche Innenteil entriegelt.

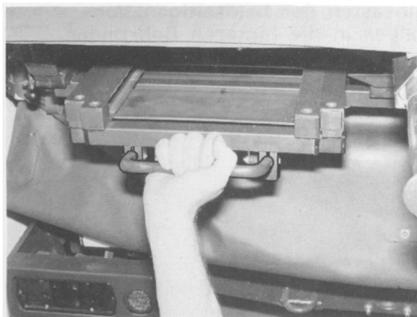


Bild 47

9. Äußere Arretierung an der Fußauflage herausziehen und feststellen (48/Pfeile).

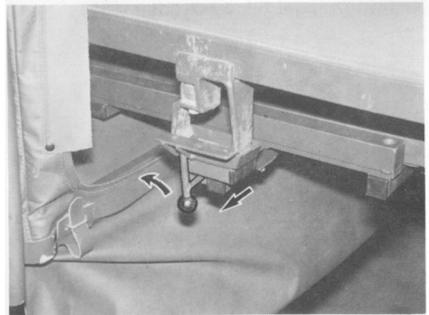


Bild 48

10. Krankentrage anheben und aus der inneren Fußauflage seitlich herausnehmen (49/Pfeil).

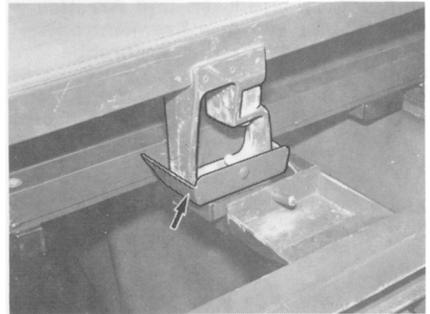


Bild 49

11. Krankentrage mit entriegelter Innenschiene langsam nach hinten ziehen, das TLG senkt sich nach unten ab (50).



Bild 50

12. Beide vorderen Griffe aus der Krankentrage herausziehen (51).

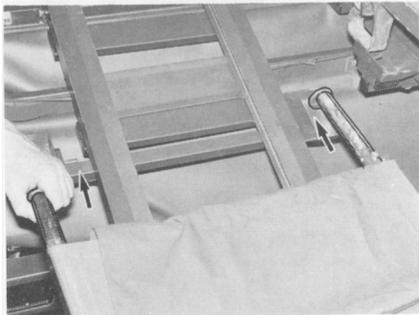


Bild 51

13. Klemmschraube (52/1) an Holmlagerungszwinge lösen und Arretierung (52/2) aus dem Krankentragenfuß herausziehen. Klemmschraube wieder festziehen.

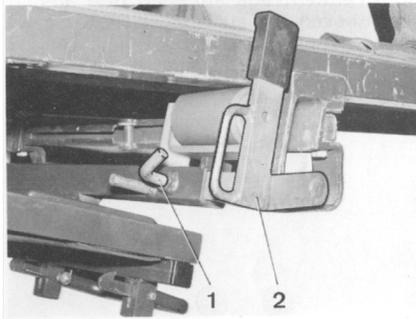


Bild 52

14. Krankentrage vom zweiten Mann seitlich übernehmen; dazu tritt der zweite Mann von außen an die herausgezogene Krankentrage heran und hält sie entsprechend Bild 53/1 fest. Der hinter der Krankentrage stehende Mann wechselt entsprechend Bild 54/2 und hält die Krankentrage von der Innenseite fest.

15. Krankentrage herausnehmen, absetzen und an den Griffen aufnehmen.

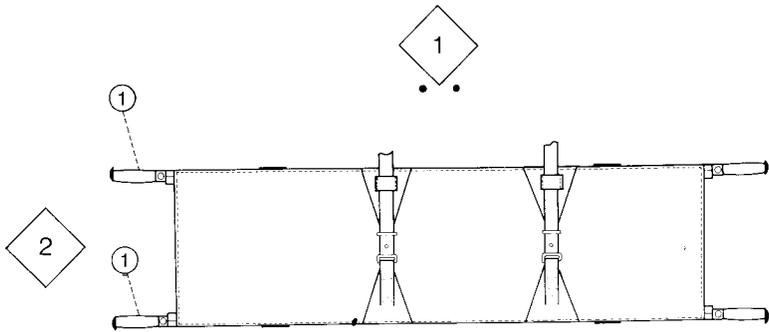


Bild 53

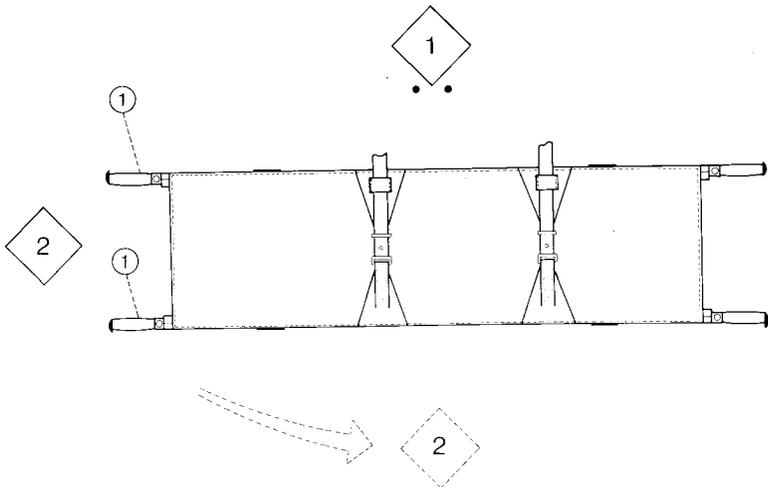


Bild 54

### 2.1.3.3 Nutzung ohne Krankentrage

1. Krankentrage vor Verlastung zusammenrollen. Lagerung der Krankentrage jeweils außen so auflegen, daß sie auf den Fußauflagen des zusammengeklappten TLG aufliegen (Bild 55). Das vordere Ende der Krankentrage muß schräg nach unten zwischen Fahrzeugaußenwand und Überrollbügel liegen.



Bild 55

2. Krankentrage zusammen mit Holmlagerungszwinde und eingeklappten TLG verzurren. Dazu Spannriemen von vorne unter der Holmlagerungszwinde hindurch nach oben über die feste Fußauflage des TLG und der Krankentrage führen (2mal) und mit der Befestigungsschnalle verzurren.

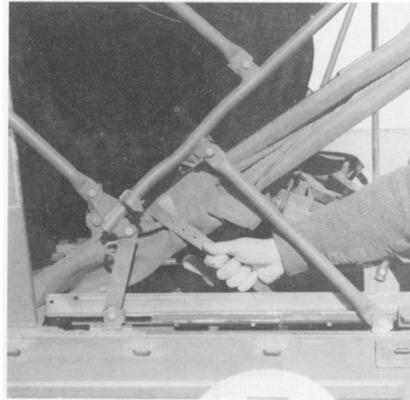


Bild 56

3. Bei Einsatz des LKW 0,5t tml gl mit EBS-SAN ohne Krankentragen (z.B. Fahrt zur Inst.) ist das TLG wie auf Bild 57 dargestellt zu sichern.

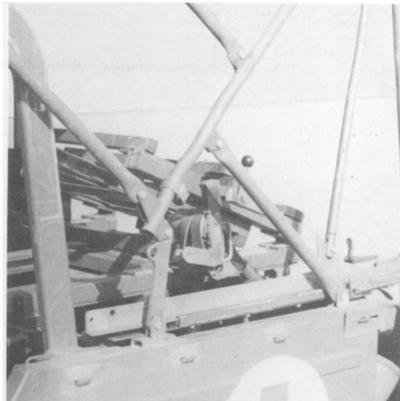


Bild 57

4. Zum Schließen des Verdecks beidseitig Vorreiber (58) der Gleitschienen ausklinken.

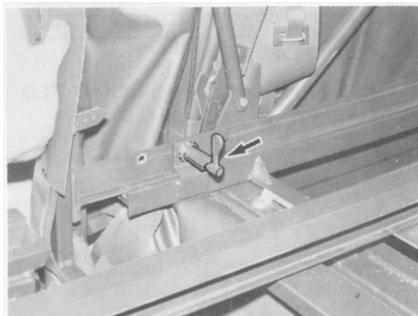


Bild 58

5. Zusatzverdeckgestell bis zum Einrasten der beidseitigen Vorreiber (59/1) in die vorderen Bohrungen der Gleitschienen nach hinten ziehen.

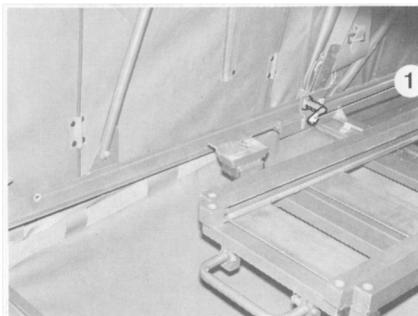


Bild 59

6. Plane herunterklappen und Reißverschlüsse zuziehen (60).

HINWEIS

Prüfen, ob das Zusatzplanenunterteil ringsum abschließt.

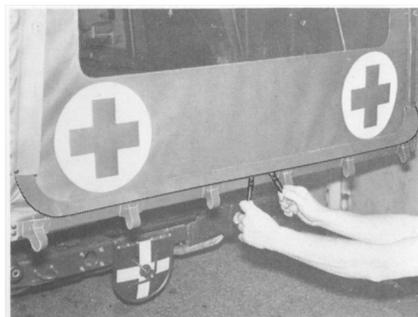


Bild 60

2.1.3.4 Rechtes Tragenlagerungs-  
gestell von Normal- in Schocklage-  
rungsstellung bringen

1. Vorreiber (61/1) am rechten TLG  
ausklinken.

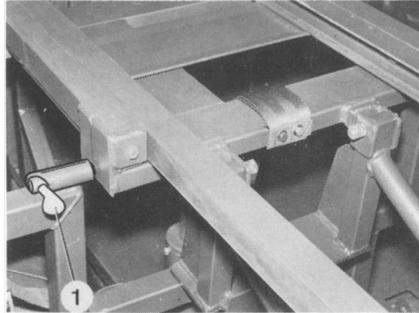


Bild 61

2. Sperrhebel (62/1) hochziehen, -

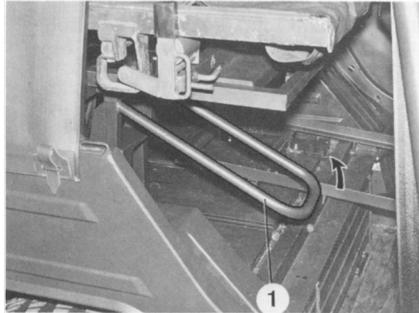


Bild 62

- TLG kräftig nach unten drücken  
und Sperrhebel in untere Halterung  
einrasten lassen (63).

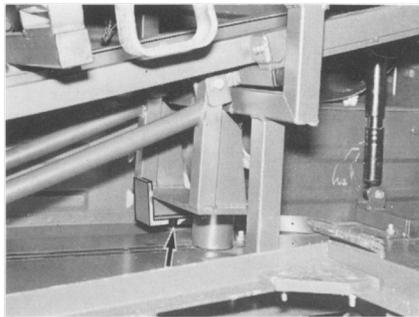


Bild 63

2.1.3.5 Rechtes Tragenlagerungs-  
gestell von Schocklagerungs- in  
Normalstellung bringen

1. Sperrhebel aus der unteren Hal-  
terung ausklinken (64).

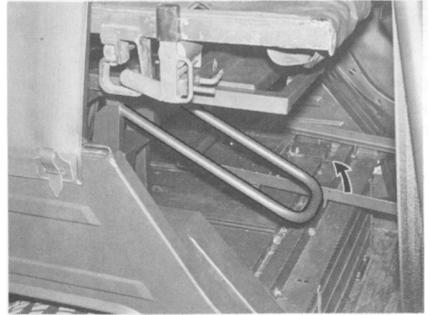


Bild 64

2. TLG nach oben drücken und  
Sperrhebel auf Vierkantrrohr auf-  
setzen (65).

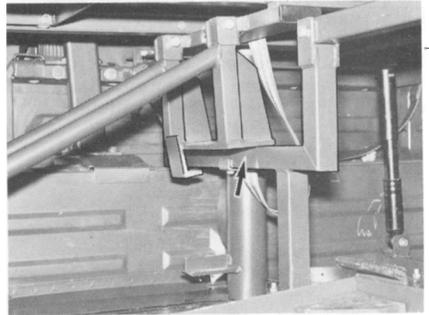


Bild 65

3. Vorreiber (66/1) für rechtes  
TLG einrasten lassen.

HINWEIS

Vor dem Öffnen der Zusatzplane  
zum Entladen und vor Entnahme der  
Krankentragen TLC in Normalstel-  
lung bringen.

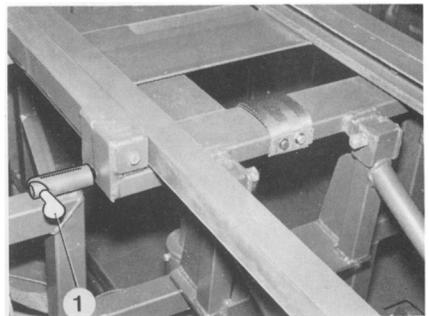


Bild 66

2.1.3.6 Infusionsflaschen einsetzen

1. Spannriemen (67/1) am Halter öffnen, Infusionsflaschen einsetzen und einhängen, Spannriemen wieder festziehen.

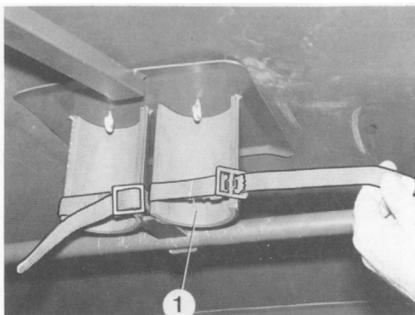


Bild 67

2.1.3.7 SanKasten einsetzen und befestigen

1. Rändelschrauben (68/1) am Halter für SanKasten lösen und Haltewinkel (68/2) nach vorn schieben.

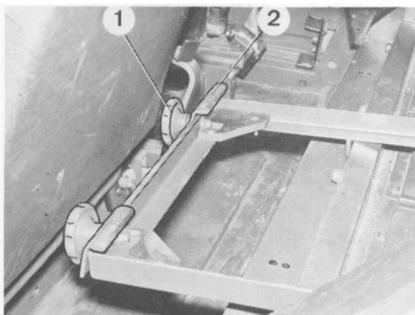


Bild 68

2. SanKasten in die vorbereitete Halterung einsetzen, Rändelschrauben (69/2) festziehen, dabei Halter (69/1) ausrichten.



Bild 69

2.1.3.8 Reserverad ab- und anbauen

1. Sechskantschraube heraus-schrauben, Platte abnehmen (70).

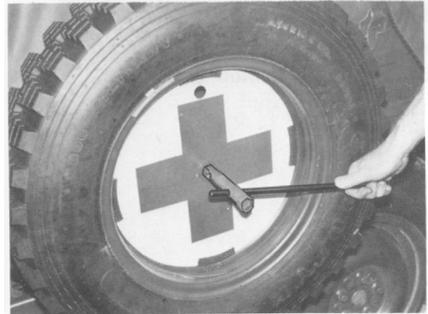


Bild 70

2. Vorhängeschloß öffnen und abnehmen (71).



Bild 71

3. Befestigungsschraube für Halteplatte des Reserverads heraus-schrauben, Halteplatte (72) abziehen.

4. Reserverad abnehmen.

Der Anbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

HINWEIS

Das Fahren ohne in die seitliche Halterung eingesetzte Reserverad ist verboten.



Bild 72

2.1.3.9 Reservekanister (Kraftstoff) an- und abbauen

1. Vorhängeschloß am Vorreiber öffnen (73), Schloß abnehmen.

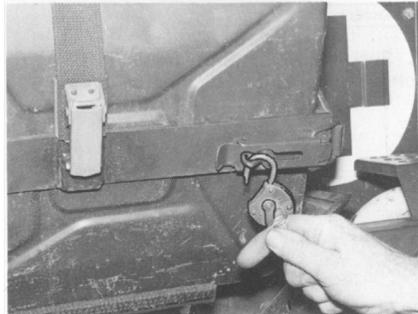


Bild 73

2. Oberen Spannriemen öffnen (74) und zurückschlagen.



Bild 74

3. Vorreiber am Haltebügel öffnen (75), Haltebügel aufklappen.

4. Reservekanister abnehmen.

Einbauhinweis: Die Einfüllöffnung weist nach oben zur Fahrzeugmitte.



Bild 75

## 2.2. Pflege, Fristenarbeiten, Fristenplan und Fristenstellenübersicht bis MatErhStufe 3

## 2.2.2.1 Technische Durchsichten (vom Bediener durchzuführen)

Lfd. Nr.	Prüfstelle/Bezeichnung	Symbol Ortszahl	Prüfung/Tätigkeit	Anzahl	Sollwert Schmiermittel	Hinweis auf Seite	Zeitpunkt der Arbeit nach Kraftstoffverbrauch			
							nach Zeit	11		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Nach der Benutzung Gesamtes Gerät	-	reinigen/Zustand	ges.						
	Vor der Benutzung Gesamtes Gerät	-	Zustand	ges.						
	Holmlagerungszwinge (bei Fahrt ohne Krankentrage)	-	mit Spannriemen befestigt	1		38				
	Rechtes TLG in Nor- mal-/Schocklagerungs- stellung	-	eingearastet	1		40/41				
	Krankentragen	-	Befestigung	1		30				
	Verdeckplane	-	Zustand/Befestigung	ges.		32				
	Während der Benutzung Gesamtes Gerät	-	Zustand	ges.						
	Holmlagerungszwinge (bei Fahrt ohne Krankentrage)	-	mit Spannriemen befestigt	1		38				
	Krankentragen	-	Befestigung	1		30				
	Verdeckplane	-	Zustand/Befestigung	ges.		32				

2.2.2 Schmierarbeiten (vom Bediener 1a durchzuführen)

Lfd. Nr.	Prüfstelle/Bezeichnung	Symbol Ortszahl	Prüfung/Tätigkeit	Anzahl li m re	Sollwert Schmiermittel	Hinweis auf Seite	Zeitpunkt der Arbeit nach Kraftstoffverbrauch			
							nach Zeit	nach Kraftstoffverbrauch		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Lagerstellen	⊖	ölen	alle	O-180/O-236				alle 3 Monate	
	Gleitschienen	⊖	reinigen, fetten	1	G-353				alle 3 Monate	
	Reißverschlüsse	⊖	reinigen, fetten	alle	Gleitmittel				alle 3 Monate	





## 2.4 Technische Sicherheits- und Betriebsschutzbestimmungen

### Bei eingebautem EBS-SAN:

- Kein Anhängerbetrieb.
- Reserverad ständig in seitlich angebrachter Reserveradhalterung mitführen.
- Zulässige Höchstgeschwindigkeit 80 km/h.
- Betrieb nur mit zugeschaltetem Vorderachsantrieb.
- Bei gemäß Beladeplan voll aufgerüstetem Fahrzeug, zwei Personen auf den Vordersitzen und zwei liegend transportierten Personen mit deren persönlicher Ausrüstung (Handfeuerwaffe, Stahlhelm, ABC-Schutzausrüstung, kleine Kampftasche) ist die Nutzlast des Fahrzeuges ausgeschöpft. Eine weitere Zuladung ist unzulässig.
- Hintere Plane muß ganz geschlossen sein.
- Der Zusatzplanenunterteil muß ringsum abschließen.
- Seitliche Reißverschlüsse des Zusatzverdecks müssen geschlossen sein.
- Verletzte müssen unfallsicher auf den Krankentragen angeschnallt sein.
- Gleitschutzketten müssen im vorderen linken Staukasten verstaut sein.
- Zusätzlich sind die Sicherheits- und Betriebsschutzbestimmungen der TDv 2320/050-12 zu beachten.

### Bei ausgebautem EBS-SAN:

- Kein Anhängerbetrieb
- Reserverad ständig in seitlich angebrachter Reserveradhalterung mitführen.



Einheit/ Dienststelle

Datum:



Fehler? – Vorschläge?  
Sofort melden!

An  
Materialamt des Heeres  
Hauptstraße 129  
5483 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Einen Fehler entdeckt?  
Einen Vorschlag zu machen?

Dann:

Dieses Blatt bei Bedarf verviel-  
fältigen, ausfüllen, unterschreiben  
und beim Vorschriftenverwalter  
abgeben.

TDv

Titel

Ausgabe

Seite

Abschn.

Bild

Tabelle

Bemerkung

Unterschrift, Name, Dienstgrad









